

Inhalt

Danksagung	9	7. Bekannte und unbekannte Verfasser	
§ 1 Die Lesebrille	9	§ 16 Verfasserangaben in den neutestamentlichen Schriften	41
		§ 17 Altkirchliche Verfasser- angaben – ein Beispiel	42
I. EINLEITUNG		8. Die Herkunft der Evangelien und der Apostelgeschichte	
1. Der Text und die Lesenden		§ 18 Das Markusevangelium	43
§ 2 Ein Lesemodell	11	§ 19 Das Matthäusevangelium	44
§ 3 Vom Nutzen der Bibelauslegung (Exegese)	13	§ 20 Das Lukasevangelium	45
§ 4 Zum Gebrauch des »Begleiters«	14	§ 21 Das Johannesevangelium	48
§ 5 Deutsche Übersetzungen des Neuen Testaments	15	§ 22 Die Apostelgeschichte	49
2. Die Zeit des Neuen Testaments		9. Was ist ein Brief?	
§ 6 Hellenisierung und römische Kaiserzeit	16	§ 23 Briefpraxis und Briefform	51
§ 7 Geschichtliche Daten	19	§ 24 Teilungshypothesen	54
§ 8 Weltanschauungen und Kulte	22	10. Die Herkunft der Paulusbriefe	
3. Wer war Jesus? – frühe Deutungen		§ 25 Der 1. Thessalonicherbrief	57
§ 9 Formeln	25	§ 26 Die Korintherbriefe	57
§ 10 Titel	27	§ 27 Der Philipperbrief	58
§ 11 Entfaltungen: Verschiedene Modelle	31	§ 28 Der Brief an Philemon	59
§ 12 Von Jesus erzählen	32	§ 29 Der Galaterbrief	59
4. Was ist ein Evangelium?		§ 30 Der Römerbrief	60
§ 13 Biographische Jesus-Erzählungen	34	11. Die Herkunft der Deuteropaulinen	
5. Die synoptische Frage		§ 31 Was sind Deuteropaulinen?	61
§ 14 Zwei-Quellen-Theorie	36	§ 32 Der 2. Thessalonicherbrief	62
6. Die Logienquelle (Q)		§ 33 Der Kolosserbrief	62
§ 15 Herkunft und Inhalt von Q	39	§ 34 Der Epheserbrief	63
		§ 35 Die Pastoralbriefe	64
		12. Die Herkunft des Hebräerbriefs	
		§ 36 Der Hebräerbrief	65
		13. Die Herkunft der katholischen Briefe	
		§ 37 Was sind katholische Briefe?	66
		§ 38 Der Jakobusbrief	66

§ 39	Der 1. Petrusbrief	67
§ 40	Der Judasbrief	68
§ 41	Der 2. Petrusbrief	68
§ 42	Die drei Johannesbriefe	69

14. Die Herkunft der Offenbarung des Johannes

§ 43	Der Seher von Patmos	71
------	----------------------	----

II. DIE SCHRIFTEN DES NEUEN TESTAMENTS

1. Geschichten über Jesus

§ 44	Geburtsgeschichten	73
§ 45	Wundererzählungen	76
§ 46	Gleichnisse: Eine typische Redeform	79
§ 47	Passionserzählungen	85
§ 48	Ostererzählungen	91

2. Das Markusevangelium: Der Lebensweg Jesu

§ 49	Die Lage der Gemeinde	97
§ 50	Erzählstruktur	99
§ 51	Das markinische Geheimnismotiv	101
§ 52	Das Gegen-Evangelium	102

3. Das Matthäusevangelium: Der Lehrer Israels

§ 53	Die Gemeinde und das Judentum	104
§ 54	Erzählstruktur	105
§ 55	Die Bergpredigt	106
§ 56	»Gemeindeordnung«	108

4. Das Lukasevangelium: Die Geschichte des Heils in Jesus

§ 57	Die geschichtliche Situation der Gemeinde	110
§ 58	Erzählstruktur	111
§ 59	Die Geschichte des Heils	112
§ 60	Das Programm: Schrift und Begegnung	113
§ 61	Weg Jesu und Lebensweg der Christen	115

5. Das Johannesevangelium: Bei Jesus bleiben

§ 62	Die Gemeinde in Bedrängnis	117
§ 63	Erzählstruktur	120
§ 64	Die Streitfrage: Kommt Jesus von Gott?	121
§ 65	Die Entscheidung: Mit Jesus leben?	123

6. Die Apostelgeschichte: Von Jerusalem nach Rom

§ 66	Gemeindesituation und Erzählstruktur	126
§ 67	Wirkt Gott in der Geschichte der Gemeinde?	127
§ 68	Die Gemeinde als Lebensraum in der Welt	129

7. Der 1. Thessalonicherbrief: Der älteste Brief und eine junge Gemeinde

§ 69	Situation, Briefstruktur, Anliegen	132
------	------------------------------------	-----

8. Die Korintherbriefe: Beziehungen in der Krise

§ 70	Die Situation in Korinth	135
§ 71	Der 1. Korintherbrief	137
§ 72	Der 2. Korintherbrief	139

9. Der Philipperbrief: Freude in Christus

§ 73	Anlass und Anliegen	141
------	---------------------	-----

10. Der Brief an Philemon: Ein Sklave als Bruder

§ 74	Das Problem der neuen Ordnung	143
------	-------------------------------	-----

11. Der Galaterbrief: Das Evangelium in Gefahr

§ 75	Der Streit um die Tora	145
------	------------------------	-----

12. Der Römerbrief: Die Freiheit der versöhnten Kinder

§ 76	Paulus und die Gemeinden in Rom	148
------	---------------------------------	-----

§ 77	Gerechtigkeit Gottes und (Gegen-)Welt der Gemeinden	151
------	--	-----

13. Die Deuteropaulinen: Briefe im Namen des Paulus

§ 78	Pseudepigraphie – verräterische Fiktion	156
§ 79	Der 2. Thessalonicherbrief	158
§ 80	Der Kolosserbrief	159
§ 81	Der Epheserbrief	161
§ 82	Die Pastoralbriefe	162

14. Der Hebräerbrief: Auf dem Weg ins himmlische Heiligtum

§ 83	Gemeinde ohne Kult	165
------	--------------------	-----

15. Die katholischen Briefe: Positionen der »Mitte«

§ 84	Der Jakobusbrief	168
§ 85	Der 1. Petrusbrief	170
§ 86	Der Judasbrief	172
§ 87	Der 2. Petrusbrief	174
§ 88	Die drei Johannesbriefe	176

16. Die Offenbarung des Johannes: Ein Ende mit Schrecken?

§ 89	Sieben Gemeinden, die »Nikolaiten« und das Römische Reich	180
§ 90	Die Antwort des Propheten	183

III. JESUS AUS NAZARET

1. Der »Historische Jesus«

§ 91	Bilder von Jesus	189
§ 92	Wo steht die Forschung heute?	190

2. Die Kunst, richtig zu fragen

§ 93	Die Quellen	195
§ 94	Kriterien der Jesusforschung	199

3. Jesus, der Jude – die Welt Jesu

§ 95	Jüdische Identität	202
§ 96	Weisheit und apokalyptisches Denken	206

§ 97	Gruppenbildungen	208
§ 98	Politik: Römer und Juden	214
§ 99	Galiläa	216
§ 100	Jerusalem und der Tempel	221

4. Lebensdaten Jesu

§ 101	Geburtsjahr und -ort Jesu	223
§ 102	Todestag und -jahr Jesu	226

5. Die Herkunft Jesu

§ 103	Nazaret	229
§ 104	Familie	230
§ 105	Beruf	231

6. Jesus, der Täuferschüler

§ 106	Johannes der Täufer	232
§ 107	Johannes und Jesus	234
§ 108	Trennung vom Täufer aufgrund einer Vision?	236
§ 109	Jesus geht neue Wege – eine neue Praxis	237

7. Die Botschaft Jesu

§ 110	»Königsherrschaft Gottes« im Frühjudentum	239
§ 111	Die Königsherrschaft Gottes hat begonnen!	241
§ 112	Das große Fest der Gottesherrschaft	244
§ 113	Gruppenbildung: Die Schüler Jesu	245
§ 114	Die Zwölf als Symbol der Gottesherrschaft	247
§ 115	Männer und Frauen	248
§ 116	Die Jesus-Gruppe in Gesellschaft und Politik	249
§ 117	Der Alltag der Jesus-Gruppe	251
§ 118	Gemischte Erfolgsbilanz	252

8. Die Wunder Jesu

§ 119	Was ist eigentlich ein Wunder?	255
§ 120	Die historische Frage nach Jesu Wundern	256
§ 121	Jesus im Kreis anderer Wundertäter	258
§ 122	Die Bedeutung der Wunder Jesu	262

9. Jesus und die Tora		§ 139 Paulus als Mystiker?	312
§ 123 Die Tora und ihre Auslegungen im Frühjudentum	263	§ 140 Teilhabe am endzeitlichen Leben des Christus	313
§ 124 Die Tora-Auslegung Jesu	264	§ 141 Der Tod Jesu als Heilsereignis	317
10. Der Tod Jesu		§ 142 Das Kreuz und die Maßstäbe der Gesellschaft	321
§ 125 Der Konflikt um den Tempel	270	§ 143 Gerechtsprechung und Tora-Auslegung	322
§ 126 Das letzte Mahl – Todesdeutung Jesu?	274	§ 144 Das Vertrauen Abrahams und die Beschneidung	326
§ 127 Die Verantwortlichen	278	§ 145 Tora-Hermeneutik	327
§ 128 Die Kreuzigung	282	§ 146 Paulus und Israel	332
11. Ostern: Jesus lebt!		§ 147 Die Gemeinde als Ort der neuen Identität	336
§ 129 Die ältesten Ostertexte: Erweckungs-Formeln	288	§ 148 Gemeindebilder	340
§ 130 Die Erzählüberlieferung	290	§ 149 Der Geist bei Paulus	344
§ 131 Die Historizität einzelner Erscheinungen und des leeren Grabes	291	§ 150 Der Gott Israels – in Christus	346
§ 132 Moderne Modelle des Verstehens	293		
IV. PAULUS AUS TARSUS		ANHANG: DER WEG ZUM »NEUEN TESTAMENT«	
1. Leben und Wirken des Paulus		1. Die Entstehung des Kanons	
§ 133 Die Bedeutung des Paulus	296	§ 151 Anfänge: Erste Sammlungen	349
§ 134 Die Umwelt: Hellenistisches Judentum in der Diaspora	297	§ 152 Anstöße: Reduktionen	351
§ 135 Paulus und die Weltgeschichte	299	§ 153 Entwicklungen	353
§ 136 Biographie des Paulus	300	2. Die Textüberlieferung	
2. Theologische Schwerpunkte bei Paulus		§ 154 Der Prozess der Textüberlieferung	356
§ 137 Das Selbstverständnis als Apostel	306	§ 155 Der Bestand an Handschriften	357
§ 138 Gottes-Beziehung als Christus-Beziehung	309	§ 156 Die Aufgabe der Textforschung	360
		§ 157 Zwei Beispiele	362
		Literatur	363